



Betrieb in der Laubacher Halle: Zeitgleich bestreiten die Kreisliga-Teams aus Laubach und Mielenhausen die Doppel. Im Vordergrund links sind Ralf Drefs und dahinter Hatem Bargaoui zu sehen. Auf der rechten Seite, die Mielenhäuser Tim Tulowitzki (vorne) und Kevin Apel.

Foto: Schröter

# Kantersieg im Kreisliga-Derby

## Tischtennis: TSV Laubach II revanchiert sich gegen TTSV Mielenhausen für Hinspiel-Niederlage

**LAUBACH.** Im Derby der Tischtennis-Kreisliga zwischen Laubach II und Mielenhausen standen sich die beiden nach Meister Bovenden III erfolgreichsten Teams der Rückserie gegenüber. Beide hatten vor ihrem Duell erst ein Spiel verloren. Mit einem klaren 9:1 sicherten sich die Laubacher die entscheidenden Punkte für den Relegationsplatz. Wichtig war den Gastgebern der Erfolg auch deshalb, weil sie im Herbst völlig unerwartet in Mielenhausen mit 6:9 verloren hatten.

**TSV Werra Laubach II – TTSV Mielenhausen 9:1.** Mielenhausen spielte in der gleichen Aufstellung wie vor vier Monaten, Laubach musste, da Kai Fuchs und Henrik Drefs ausfielen, auf Frank Lentfer und Markus

Bete aus der 2. Kreisklasse zurückgreifen. Und da außerdem alle Doppel neu formiert werden mussten, gingen die Gastgeber doch leicht verunsichert ins Spiel. Aber es lief von Anfang an wie geschmiert. Ralf Drefs/Hatem Bargaoui und Jürgen Matthes/Frank Lentfer schafften die ersten Siege ohne Satzverlust. Beim TTSV Mielenhausen hielten Holger Wolf/Nils Lamster dagegen. An der Spitze tat sich Drefs gegen Tim Tulowitzki schwerer als erwartet. Aber gleichzeitig schaffte Rudolf Förster gegen Wolf, der bisher erst eine Niederlage hinnehmen musste, mit großem Kampf (14:12, 11:9, 18:16) mehr als eine Vorentscheidung. Bargaoui und Matthes erhöhten eher leicht auf 6:1. Und als dann auch Lentfer und

Bete nach 0:2-Satzrückständen noch zum Erfolg kamen, schenkte Wolf gegen Drefs praktisch ab. Nach nicht einmal anderthalb Stunden war es vorbei. **Laubacher Punkte:** Drefs/Bargaoui, Matthes/Lentfer, Drefs (2), Förster, Bargaoui, Matthes, Lentfer, Bete. **Mielenhausen:** Wolf/N. Lamster.

### FRAUEN-KREISLIGA

Als mehr oder weniger klare Außenseiter führen die beiden Altkreisteams aus Hemeln und Scheden zu ihren Auswärtsspielen nach Seulingen und Lenglern. Seulingen I hat bei einem Verlustpunkt die Meisterschaft noch im Visier, die SG aber hatte sich zuletzt Seulingen II überraschend geschlagen geben müssen. Allerdings waren sie da auch nur

zu dritt. Gegen Scheden waren sie wieder komplett und gewannen gegen drei Schedenerinnen letztlich auch unangefochten.

**SG Lenglern – TuS Schedendorfer 8:3.** Kristin Siebert fehlte, und das Stammtrio hielt sich immerhin mehr als zwei Stunden. Die beste Leistung vollbrachten Alexandra Bock/Stefanie Burgunder, als sie die Lenglerner Spitzenspielerinnen im Doppel im 5. Satz besiegten. Auch der Satzgewinn von Bock gegen die ehemals hochklassige Perlich war eine gute Leistung. Letztlich konnte sich aber nur S. Burgunder in ihren beiden Spielen durchsetzen. Eigentlich hatte man das auch von ihrer Schwester Kathrin im dritten Anlauf erwartet. Aber sie scheiterte im 5. Satz. **Schedener Punkte:**

Bock/S. Burgunder, S. Burgunder (2).

**TSV Seulingen I – TSV Jahn Hemeln 8:2.** Nach Minuspunkten liegen die Seulingerinnen gleichauf mit Tabellenführer Sattenhausen. Entscheidend wird der Ausgang des direkten Aufeinandertreffens im letzten Spiel sein. Dort hilft nur ein Sieg. Denn im Spielverhältnis sind die SGerinnen nicht mehr einzuholen. So müssen die Eichsfelderinnen auch nicht darauf bedacht sein, möglichst hoch zu gewinnen. Und dennoch führten sie mit 4:0. Dann erst kam Monika Gronemann, die für Ilona Grünewald spielte, zum ersten Gegenpunkt. Und dann tat auch Antje Baake im Spitzenspiel noch etwas für ihre Bilanz. **Hemelner Punkte:** A. Baake, Gronemann. (znm)